

# Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

---

Nr. 24 München, den 8. Dezember 2005

---

Datum	Inhalt	Seite
3.12.2005	Bekanntmachung des <b>Staatsvertrags zur Änderung des Staatsvertrages über die Bereitstellung von Mitteln aus den Oddset-Sportwetten für gemeinnützige Zwecke im Zusammenhang mit der Veranstaltung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006</b> ..... 640-5-F	580
3.12.2005	Bekanntmachung über das <b>In-Kraft-Treten des Abkommens zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik und über die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts</b> ..... 805-7-UG	582

---

640-5-F

**Bekanntmachung  
des Staatsvertrags  
zur Änderung des Staatsvertrages  
über die Bereitstellung von Mitteln  
aus den Oddset-Sportwetten für gemeinnützige Zwecke  
im Zusammenhang mit der Veranstaltung  
der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006**

Vom 3. Dezember 2005

Der Landtag des Freistaates Bayern hat mit Beschluss vom 29. November 2005 dem zwischen dem 23. Juni und dem 27. September 2005 unterzeichneten Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages über die Bereitstellung von Mitteln aus den Oddset-Sportwetten für gemeinnützige Zwecke im Zusammenhang mit der Veranstaltung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006 zugestimmt. Der Staatsvertrag wird nachstehend bekannt gemacht.

München, den 3. Dezember 2005

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Edmund Stoiber

640-5-F

**Staatsvertrag  
zur Änderung des Staatsvertrages  
über die Bereitstellung von Mitteln  
aus den Oddset-Sportwetten  
für gemeinnützige Zwecke  
im Zusammenhang mit der Veranstaltung der  
FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006**

Das Land Baden-Württemberg,  
der Freistaat Bayern,  
das Land Berlin,  
das Land Brandenburg,  
die Freie Hansestadt Bremen,  
die Freie und Hansestadt Hamburg,  
das Land Hessen,  
das Land Mecklenburg-Vorpommern,  
das Land Niedersachsen,  
das Land Nordrhein-Westfalen,  
das Land Rheinland-Pfalz,

das Saarland,  
der Freistaat Sachsen,  
das Land Sachsen-Anhalt,  
das Land Schleswig-Holstein und  
der Freistaat Thüringen  
(im Folgenden: „die Länder“ genannt)  
schließen nachstehenden Staatsvertrag:

Artikel 1

Der Staatsvertrag über die Bereitstellung von Mit-

teln aus den Oddset-Sportwetten für gemeinnützige Zwecke im Zusammenhang mit der Veranstaltung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006 vom 13. Juni 2002 wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Ab dem Veranstaltungsjahr 2005 bis einschließlich des Veranstaltungsjahres 2006 werden von den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen jährlich jeweils 12 v.H. der das Ergebnis des Veranstaltungsjahres 2001 übersteigenden Gesamtsumme und von den übrigen Ländern jährlich jeweils 12 v.H. der das Ergebnis des Veranstaltungsjahres 2003 übersteigenden Gesamtsumme der in dem jeweiligen Land erzielten Wetteinsätze aus den Oddset-Sportwetten des jeweiligen Veranstaltungsjahres (Überschussbetrag) für gemeinnützige Zwecke im Zusammenhang mit der Veranstaltung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006 verwendet. Die Ergebnisse des jeweils maßgeblichen Veranstaltungsjahres 2001 oder 2003 in den einzelnen Ländern werden wie folgt festgestellt:

Baden-Württemberg	66 942 000,00 EUR,
Bayern	75 457 335,00 EUR,
Berlin	15 617 440,00 EUR,
Brandenburg	7 124 875,00 EUR,
Bremen	4 445 877,00 EUR,
Hamburg	15 191 542,00 EUR,
Hessen	39 362 530,00 EUR,
Mecklenburg-Vorpommern	3 991 510,00 EUR,
Niedersachsen	37 098 997,00 EUR,
Nordrhein-Westfalen	121 150 984,00 EUR,
Rheinland-Pfalz	26 024 381,00 EUR,
Saarland	6 312 629,00 EUR,
Sachsen	10 850 865,00 EUR,
Sachsen-Anhalt	7 774 814,00 EUR,
Schleswig-Holstein	16 532 257,00 EUR,
Thüringen	5 447 224,00 EUR.“

## Artikel 2

(1) Dieser Staatsvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2005 in Kraft. Sind bis zum 15. Dezember 2005 nicht alle Ratifikationsurkunden bei der Staatskanzlei des Vorsitzenden der Ministerpräsidentenkonferenz hinterlegt, wird der Staatsvertrag gegenstandslos.

(2) Dieser Staatsvertrag tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2007 außer Kraft; er endet vorzeitig, sobald die Gesamtsumme der Zuweisungen an den DFB 130 Mio. EUR erreicht. Die durch die aufgehobenen Bestimmungen eingetretenen Rechtswirkungen werden nicht berührt; für die Abwicklung der Rechtsverhältnisse nach diesem Staatsvertrag sind die aufgehobenen Bestimmungen weiterhin anzuwenden.

### Für das Land Baden-Württemberg:

Günther H. O e t t i n g e r, den 27. September 2005

### Für den Freistaat Bayern:

Dr. Edmund S t o i b e r, den 1. September 2005

### Für das Land Berlin:

Klaus W o w e r e i t, den 24. Juni 2005

### Für das Land Brandenburg:

Matthias P l a t z e c k, den 23. Juni 2005

### Für die Freie Hansestadt Bremen:

Dr. Henning S c h e r f, den 23. Juni 2005

### Für die Freie und Hansestadt Hamburg:

Ole von B e u s t, den 23. Juni 2005

### Für das Land Hessen:

Roland K o c h, den 23. Juni 2005

### Für das Land Mecklenburg-Vorpommern:

Dr. Harald R i n g s t o r f f, den 23. Juni 2005

### Für das Land Niedersachsen:

Christian W u l f f, den 23. Juni 2005

### Für das Land Nordrhein-Westfalen:

Dr. Jürgen R ü t t g e r s, den 1. Juli 2005

### Für das Land Rheinland-Pfalz:

Kurt B e c k, den 23. Juni 2005

### Für das Saarland:

Peter M ü l l e r, den 23. Juni 2005

### Für den Freistaat Sachsen:

Prof. Dr. Georg M i l b r a d t, den 8. Juli 2005

### Für das Land Sachsen-Anhalt:

Dr. Wolfgang B ö h m e r, den 2. August 2005

### Für das Land Schleswig-Holstein:

Peter Harry C a r s t e n s e n, den 8. Juli 2005

### Für den Freistaat Thüringen:

Dieter A l t h a u s, den 23. Juni 2005

**Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt**  
Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag  
Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 1612

805-7-UG

**Bekanntmachung  
über das In-Kraft-Treten  
des Abkommens zur Änderung des Abkommens  
über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik  
und über die Akkreditierungsstelle der Länder  
für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts**

**Vom 3. Dezember 2005**

Das am 13. März 2003 unterzeichnete Abkommen zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik und über die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts ist nach seinem § 2 am 1. November 2005 in Kraft getreten.

München, den 3. Dezember 2005

**Der Bayerische Ministerpräsident**

Dr. Edmund Stoiber

---

**Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München**

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat.

Die Herstellung erfolgt aus **100 % Altpapier**.

**Herstellung und Vertrieb:** Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München, Tel. 0 89 / 42 92 01 / 02, Telefax 0 89 / 42 84 88.

**Bezug:** Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Namen und für Rechnung des Herausgebers von der Max Schick GmbH ausgeliefert. Bestellungen sind ausschließlich an die Max Schick GmbH zu richten. Ausgaben, die älter sind als 5 Jahre, sind im Einzelverkauf nicht erhältlich. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines Jahres mit Wirkung vom Beginn des folgenden Kalenderjahres bei der Max Schick GmbH eingehen. Reklamationen wegen fehlerhafter oder nicht erhaltener Exemplare müssen spätestens 1 Monat nach deren Erscheinungsdatum schriftlich oder per Telefax beim Verlag eingehen. Nach dieser Frist ist eine gebührenfreie Ersatzlieferung nicht mehr möglich.

**Bezugspreis** für den laufenden Bezug jährlich € 33,25 (unterliegt nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer) zzgl. Vertriebskosten, für Einzelnummern bis 8 Seiten € 2,05, für weitere 4 angefangene Seiten € 0,25, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten € 0,25 + Vertriebskosten + Mehrwertsteuer. Bankverbindung: Bayer. Landesbank München, Kto.Nr. 110 24 592, BLZ 700 500 00.

ISSN 0005-7134